



Foto v.l.n.r.: Dirk Bremer (DI), Dr. Armin Rolfink (P), Christian Beisch (BPR Vorsitzender) und Thorsten Leeser (BDZ, Mitglied erw. Vorstand)

## Gemeinschaftliche Besprechung mit dem GZD- Präsidenten Dr. Rolfink

Im Rahmen der Besprechung, bei der Herr Dr. Rolfink von Direktionspräsident Dirk Bremer begleitet wurde, wurden drei Themenblöcke erörtert:

### **Projekt Zoll 2030 – Ein Projekt: "Für uns"**

Herr Dr. Rolfink betonte, dass eine Strukturreform des Zolls aus dem Inneren der Verwaltung gelingen und mit der fachlichen Expertise unserer eigenen Kolleginnen und Kollegen zum Erfolg geführt werden kann.

## In dieser Ausgabe

Gemeinschaftliche  
Besprechung mit Dr. Rolfink

Seite 1

Projekt Zoll 2030: Informations-  
befragung zugestimmt

Seite 3

Kostenlose Hygienespender  
an den BWZen

Seite 4

Seit der Freischaltung des Beteiligungsportals zum Projekt Zoll 2030 haben bereits über 10.000 Kolleginnen und Kollegen an der begleitenden Umfrage teilgenommen. Hiervon haben sich bereits 1.000 Kolleginnen und Kollegen bereit erklärt, aktiv an der Neugestaltung der Zollverwaltung mitzuwirken und sich über das neue Beteiligungsportal "Projekt Zoll 2030 – Ich mache mit!" registriert.

Aufgrund dieses überwältigenden Interesses kann eine Auswahl der Kolleginnen und Kollegen, die am Projekt mitwirken können, nur über einen Zufallsgenerator erfolgen.

Der Vorsitzende des BPR und stellv. BDZ-Vorsitzende, Christian Beisch, begrüßte die neuen Methoden der Einbindung, aber auch der Kommunikation, insbesondere, dass nun mit einem Podcast über das Projekt informiert wird. Er macht deutlich, dass es dem BDZ wichtig ist, dass die Beschäftigten nicht nur zu Beginn, sondern kontinuierlich während des gesamten Projektes informiert und mitgenommen werden. Dies sei ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Projekt.

### **Nutzung der Bewertungsmöglichkeiten in der Zollverwaltung**

Nahezu 20 Prozent der zur Verfügung stehenden höherwertigen Dienstposten, insbesondere im gehobenen Dienst, sind ungenutzt und wurden bisher bundesweit weder von HZÄ noch von der GZD für Ausschreibungen genutzt. Dies ist aus Sicht des BDZ nicht hinnehmbar. Die Beförderungsmöglichkeiten für alle Kolleginnen und Kollegen können so nicht ausgeschöpft werden. Es kann nicht sein, dass hier einige HZÄ noch nicht einmal den Minimalwert bei den Bewertungsmöglichkeiten erreicht haben. Ein Zurückhalten der Bewertungen bis zum Beurteilungsstichtag (1. April 2026) wäre fatal, so Beisch. Deshalb hat der BDZ-geführte BPR dies zum Anlass genommen, mit dem Präsidenten der GZD in die Diskussion zu gehen. Herr Dr. Rolfink stimmt zu, dass flächendeckend sowohl bei den HZÄ als auch bei der GZD zumindest die Minimalausstattung mit höherwertigen Dienstposten erfolgen muss.

Der BDZ begrüßt, dass noch im ersten Quartal 2025 weitere höherwertige Dienstposten ausgeschrieben und schnellstmöglich besetzt werden sollen, damit die Kolleginnen und Kollegen noch vor dem Beurteilungsstichtag befördert werden können. Herr Dr. Rolfink sagte weiter zu, dass zur schnelleren Bearbeitung der Auswahlentscheidungen innerhalb der GZD die Arbeitsabläufe bei der Auswahlentscheidung optimiert werden, indem eine Arbeitsgruppe aller Arbeitsbereiche die Ausschreibung abarbeiten werde.

### **Dienstkleidung für die Nachwuchskräfte**

Ein weiterer Meilenstein bei der Ausstattung der Nachwuchskräfte mit Dienstkleidung konnte erreicht werden. Der BPR hat sich mit dem Präsidenten der GZD über die Tragepflicht und die Ausstattung geeinigt. Nun kann zeitnah mit der Auslieferung begonnen werden!

Bei der Befragung der Nachwuchskräfte im September 2023 hatten sich über 90 Prozent aller Nachwuchskräfte – beider Laufbahngruppen – für die Ausstattung der Nachwuchskräfte mit Dienstkleidung ausgesprochen. Weit mehr als die Hälfte aller Nachwuchskräfte wünschte sich zudem das Tragen der Dienstkleidung während der gesamten Ausbildungszeit. Der BPR unter Federführung des BDZ hat sich daher dafür eingesetzt, dass sowohl bei der Ausstattung als auch bei der Tragepflicht keine Unterscheidung zwischen mittlerem und gehobenem Dienst gemacht wird. Herr Dr. Rolfink betonte in der gemeinsamen Diskussion, wie wichtig ihm das Zugehörigkeitsgefühl der Nachwuchskräfte zum Zoll ist.

Der BPR unter Federführung des BDZ konnte sich in dem Gespräch mit dem Präsidenten darauf verständigen, dass nunmehr alle Nachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst mit dem Ausstattungspaket für die Sachgebiete E der Hauptzollämter auszustatten sind. Damit wurde das Ausstattungspaket für die Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes um die Winterausstattung erweitert.

Aufgrund der umfangreichen Einkleidung ist nunmehr auch eine Tragepflicht für die Nachwuchskräfte beider Laufbahnen während der praktischen Ausbildung in den dienstkleidungstragenden Bereichen und während der fachtheoretischen Ausbildung an den Bildungszentren und an der Hochschule vorgesehen. Beide Seiten verständigten sich auf eine Evaluierung nach zwei Jahren.

**Die Ausstattung haben wir in Anlage zu diesem BPR KOMPAKT aufgeführt.**

## Projekt Zoll 2030: Informationsbefragung zugestimmt

Bereits im Projektauftrag hat das BMF verfügt, dass das Projekt mit einer Beschäftigtenbefragung starten soll. Das Projekt hat daraufhin eine Befragung erarbeitet, im Rahmen derer zu den einzelnen Projektzielen jeweils zwei Fragen gestellt werden. Bei den Fragen geht es darum, wie wichtig man das einzelne Projektziel einschätzt und in wie weit man darüber informiert werden möchte.

Die Generalzolldirektion hatte beim BDZ-geführten BPR beantragt, mit diesen Fragen im Rahmen einer Beschäftigtenbefragung an die Kolleginnen und Kollegen heranzutreten. Im Rahmen einer Sondersitzung am 23.01.2025 befasste sich das Gremium mit dem Antrag der Verwaltung. Da noch keine Ergebnisse vorliegen, ist es aus unserer Sicht noch zu früh für eine „richtige“ Beschäftigtenbefragung. Nach unserer Auffassung dient die aktuelle Befragung dazu, den Beschäftigten den Projektauftrag näher zu bringen und in Erfahrung zu bringen, welche Projektteile aus Sicht der Beschäftigten prioritär sind. So kann eine Gewichtung vorgenommen werden, ohne dass einzelne Projektbestandteile außen vor bleiben.

Da es sich nach unserer Auffassung aber nicht um eine richtige Beschäftigtenbefragung handelt, hat der BDZ-geführte BPR dem Antrag der GZD zugestimmt, nachdem der Name der Befragung in Informationsbefragung geändert wurde.

Dieser Begriff mag etwas sperrig sein, aber im Kern trifft er den Sinn und Zweck der Befragung: Die Beschäftigten erhalten weitere Informationen über das Projekt und das Projekt wird über die Prioritäten der Beschäftigten informiert.

Sobald belastbare Projektergebnisse vorliegen, muss aus unserer Sicht eine richtige Beschäftigtenbefragung mit klugen Fragen über die Projektergebnisse durchgeführt werden. Bis dahin machen Sie bitte bei der Informationsbefragung mit und bieten Sie Ihre Expertise über das Beteiligungsportal an.

## Kostenlose Hygienespenden für Periodenartikel

### *Ein Schritt in Richtung Gleichberechtigung und Inklusion*

Die BDZ-geführte Bezirks-, Jugend- und Auszubildendenvertretung reicht zusammen mit dem BDZ-geführten Bezirkspersonalrat bei der Verwaltung einen Initiativantrag mit dem Ziel ein, dass in den Damentoiletten und Behindertentoiletten an den Bildungs- und Wissenschaftszentren (BWZen) Hygienespender für Periodenartikel wie Tampons und Binden künftig bereitgestellt werden.

Diese Spender sollten nach BDZ-Sicht für alle Kolleginnen, Anwärtnerinnen und Personen, die diese Produkte benötigen, kostenlos zugänglich sein.

Bereits im BWZ Erfurt wurde auf Initiative der Kolleginnen vor Ort ein solches Projekt pilotiert und stieß dort auf sehr positive Rückmeldungen. Jetzt sollen die Hygienespender an allen relevanten Standorten installiert werden.

Mit diesem Angebot sollen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Nachwuchskräfte gefördert werden. Der Zugang zu Hygieneartikeln ist eine grundlegende Notwendigkeit, die für viele Menschen im Alltag wichtig ist. Durch das kostenfreie Angebot könnte dafür gesorgt werden, dass niemand aufgrund der Menstruation benachteiligt wird und so ein weiterer Schritt zur Förderung von Gleichberechtigung erfolgt.

Auch die Inklusion könnte so gestärkt werden: Der BDZ setzt sich auch dafür ein, dass in den Behindertentoiletten ebenfalls Hygienespender installiert werden. Diese Maßnahme würde zu einer besseren Arbeitsatmosphäre beitragen und zeigt, dass die Zollverwaltung die Bedürfnisse ihrer Nachwuchskräfte ernst nimmt.

# Die Ausstattung



5 Polohemd  
1 Hemd / Bluse, kurzarm  
1 Hemd / Bluse, langarm  
1 Krawattenklemme  
1 Krawatte



2 Cargohose Sommer  
1 Cargohose Winter  
1 Gürtel



1 Strickjacke  
1 Softshelljacke  
1 Wetterschutzjacke



1 Mütze  
1 Basecap  
1 Fleeceschal  
1 Handschuhe  
5 Aufschiebeschlaufen



**BDZ**